

## Ehrenamt - Bürgerbus startet in Much

Heute ist der zweite Tag der ARD-Themenwoche zum Ehrenamt. Auch wir wollen Ihnen Menschen vorstellen, die ihre Zeit kostenlos für ihre Mitmenschen zur Verfügung stellen. Zum Beispiel in Much. Da betreiben Ehrenamtliche schon seit zwei Jahren das Schwimmbad, das sonst geschlossen worden wäre. Jetzt haben sich 40 Mucher auch noch zu Busfahrern ausbilden lassen - und verbinden mit einem eigenen Bürgerbus die entlegenen Ortschaften mit dem Zentrum. Heute früh startete die erste Linienfahrt.



Fahrerin Petra Birk und Fahrdienstleiter Rudi Wirges gehen schnell die Strecke noch mal durch. Der einzige Passagier ist erstmal der Bürgermeister - den Präsentkorb hätte er fast vergessen - für den ersten richtigen Fahrgast. Obwohl - auch Bürgermeister Alfred Haas zahlt die üblichen 1,50 Euro für den Fahrschein. Dann geht es endlich los. Punkt acht Uhr startet der Bürgerbus in Much seine allererste Tour.

112 kleine Ortschaften verbindet der Bürgerbus - finanziert durch Spenden, Landesmittel und Geld der regionalen Busgesellschaft RSVG. Für sie wäre eine eigene Linie zu teuer - und an vielen Stellen kämen große Busse sowieso nicht durch.

### Busfahrerin ohne Bezahlung

Fahrerin Petra Birk hat nicht nur einen normalen Führerschein und ein sauberes Punktekonto, sie wurde für ihr Ehrenamt zudem extra geschult. Zwei mal im Monat möchte sie der Allgemeinheit dienen - als Busfahrerin ohne Bezahlung. Auf die Idee kam sie, weil sie selbst in einem abgelegenen Ort wohnt. "Wir haben uns schon oft geärgert, da wir zwar 14:10 Uhr nach Much fahren konnten, die einzige Rückfahrt aber schon um 14:25 Uhr ging."



Das will sie mit ihrem Engagement nun ändern. Und da sind auch schon die ersten Fahrgäste. Einsatz für Bürgermeister und Präsentkorb: Kathrin Behn ist die erste Kundin. "Ich finde das super. Gerade auch für ältere Leute ist das eine große Chance flexibler zu sein." Nach 45 Minuten ist die erste Tour geschafft. Und die Chauffeurin ist sichtlich erleichtert.

Jeden Tag - außer Sonntags - ist der Bürgerbus nun unterwegs, damit die Mucher Ortschaften nicht mehr von der Außenwelt abgeschnitten sind.